

VEREINIGUNG
ÖSTERREICHISCHER
INDUSTRIELLER



An das
Präsidium des
Nationalrates
P A R L A M E N T
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1010 W i e n

Betrifft	GESETZENTWURF
Z:	61. GE'98
Datum:	28. AUG. 1989
Verteilt	29. AUG. 1989

Handwritten signature
Dr. Pöschner

1989 08 23
Mag. Sc/wes/544

GZ. 00 0620/30-V/1/89

Entwurf eines Bundesgesetzes über die Zeichnung von
zusätzlichen Kapitalanteilen bei der Inter-Amerikanischen
Entwicklungsbank und über die Leistung eines weiteren
Beitrages zum Fonds für Sondergeschäfte

Dem Ersuchen des Bundesministeriums für Finanzen
entsprechend erlaubt sich die Vereinigung Österreichischer
Industrieller, dem Präsidium des Nationalrates 22 Exemplare
ihrer im Betreff genannten Stellungnahme zu übermitteln.

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER

Schicht
(Mag. K. Schicht)

Mandl
(MMag. C. Mandl)

Beilagen

VEREINIGUNG
ÖSTERREICHISCHER
INDUSTRIELLER

An das
Bundesministerium
für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien

1989 08 23
Mag. Sc/wes/545

GZ. 00 0620/30-V/1/89

Entwurf eines Bundesgesetzes über die Zeichnung von
zusätzlichen Kapitalanteilen bei der Inter-Amerikanischen
Entwicklungsbank und über die Leistung eines weiteren
Beitrages zum Fonds für Sondergeschäfte

Die Vereinigung Österreichischer Industrieller dankt dem Bundesministerium für Finanzen für die Übermittlung des obigen Entwurfs eines Bundesgesetzes und erlaubt sich hiezu, wie folgt, Stellung zu nehmen.

Angesichts der tragenden Rolle, die den internationalen Finanzinstitutionen, denen die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank und ihr Fonds für Sondergeschäfte angehören, bei der Bewältigung der Verschuldensproblematik der Dritten Welt zukommt, befürwortet die Vereinigung Österreichischer Industrieller die geplante Zeichnung von 1.736 Kapitalanteilen bei der Bank sowie die Leistung eines Beitrags von ÖS 7.466.106,- zum Fonds für Sondergeschäfte.

Diese Leistungen der Republik Österreich sind einerseits als Beitrag unseres Landes im Bereich der multilateralen Entwicklungshilfe zu sehen. Andererseits eröffnen sie auch der österreichischen Exportindustrie zusätzliche Möglichkeiten, ihren Anteil an der Entwicklung der Dritten Welt durch die Beteiligung an Projekten zu leisten, die von der betreffenden Entwicklungsbank und ihrem Sonderfonds mitfinanziert werden. Das günstige Deckungsverhältnis

- 2 -

zwischen der Beitragsleistung Österreichs zur Bank und ihrem Fonds einerseits und dem Volumen der vor der österreichischen Industrie hereingenommenen Aufträge zeigt dies auf.

Abschließend ersucht die Vereinigung Österreichischer Industrieller das Bundesministerium für Finanzen, den Interessen der österreichischen Industrie im Rahmen der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank auch weiterhin bestmöglich Rechnung zu tragen.

Dem Ersuchen des Bundesministeriums für Finanzen entsprechend wurden 22 Exemplare dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER



(Mag. K. Schicht)



(MMag. C. Mandl)